

# „Willkommen in der Familie!“

– Bremen ist für Kinder da –

---

Dokumentation zur Planung, Durchführung und Akzeptanz eines Willkommenspaketes in der Stadtgemeinde Bremen.

Durchführungszeitraum und Berichtsjahr: 2017

---

## Zusammenfassung:

Das „Willkommen in der Familie!“-Paket ist ein Projekt, das sich an die Eltern Neugeborener in der Stadtgemeinde Bremen richtet. Das Paket wird über die Kinderärzte zur dritten Vorsorgeuntersuchung (U3) an die Eltern eines Kindes kostenfrei abgegeben. Das „Willkommen in der Familie!“-Paket zielt mit seinen Inhalten auf die Unterstützung früher Elternschaft; es besteht aus einem Ringbuchordner mit verschiedenen Materialien und wird in einer Stofftasche übergeben. Im Jahr 2017 wurde das „Willkommen in der Familie!“-Paket 5.000 Mal aufgelegt und verteilt. Im September/Oktober 2017 wurde die Akzeptanz der verteilenden Kinderärzte erhoben; die Ergebnisse sind insgesamt sehr positiv. Das „Willkommen in der Familie!“-Paket ist zunächst bis Ende 2019 konzipiert.

Dokumentation Nr.: IV, November 2017

---

familiennetz bremen, Faulenstraße 31, 28195 Bremen  
Tel.: 0421-7908918 | Fax: 0421-696 610 80  
E-Mail: [info@familiennetz-bremen.de](mailto:info@familiennetz-bremen.de)  
[www.familiennetz-bremen.de](http://www.familiennetz-bremen.de)

## **Inhalt**

1. Zielstellung und Ausgangslage
2. Durchführungszeitraum
3. Finanzierung, Auftraggeber, Auftragnehmer und Beteiligte
4. Das „Willkommen in der Familie!“-Paket
  - 4.1 Inhalt
  - 4.2 Anzahl und Verteilung
  - 4.3 Akzeptanz
5. Folgerungen und Ausblick

### Anhang:

- a) Verteilübersicht
- b) Fragebogen für die Kinderärzte

## **1. Zielstellung und Ausgangslage**

Das „Willkommen in der Familie!“-Paket ist nunmehr im vierten Jahr erschienen und löste die von 2011 bis einschließlich 2013 erscheinende Begrüßungsmappe „Hurra! Ein Baby!“, für Eltern von Neugeborenen in der Stadtgemeinde Bremen, ab.

Die inhaltliche Zielstellung des Projektes „Willkommen in der Familie!“ orientiert sich an § 1 Abs. 4 und § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) sowie an § 16 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes. Die Eltern sollen bei der Wahrnehmung ihres Erziehungsrechts und ihrer Erziehungsverantwortung durch die staatliche Gemeinschaft insbesondere durch Information, Beratung und Hilfe unterstützt werden (§ 1 Abs. 4 KKG).

Eltern sowie werdende Mütter und Väter sollen über Leistungsangebote im örtlichen Erziehungsbereich zur Beratung und Hilfe in Fragen der Schwangerschaft, Geburt und der Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren informiert werden (§ 2 KKG Abs. 1).

Es sollen Leistungen der allgemeinen Förderung der Erziehung in den Familien angeboten werden. Leistungen, die die Erziehung in der Familie fördern sind insbesondere Angebote der Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen (§ 16 Kinder- und Jugendhilfegesetz).

Das „Willkommen in der Familie!“-Paket stellt eine für die Eltern einmalige Leistung dar. Gleichwohl können einzelne Produkte (Elternbriefe) von den Eltern selbst für den weiteren Bezug bestellt werden.

Auf dem Hintergrund der gesetzlichen Aufträge wird den Eltern mit dem „familiennetz bremen“ eine Anlauf- und Servicestelle zur Seite gestellt. Über diese Stelle werden Eltern nachhaltig, über die gesamte Zeit mit Kind und insbesondere in der Zeit der ersten drei Lebensjahre (mit einer eigenen Rubrik Frühe Hilfen), über aktuelle und stadtteilbezogene familienunterstützende Angebot informiert und beraten.

## **2. Durchführungszeitraum**

Der Durchführungszeitraum für das Projekt „Willkommen in der Familie“ ist zunächst das Jahr 2017.

## **3. Finanzierung, Auftraggeber, Auftragnehmer und Beteiligte**

Die Mittel für das Projekt „Willkommen in der Familie!“ werden von der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport bereitgestellt. Das bereitgestellte Finanzvolumen für die Umsetzung des „Willkommen in der Familie!“-Paketes beläuft sich auf rund 51.200 Euro.

Als Auftraggeberin hat die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, das „familiennetz bremen“ mit der Umsetzung des „Willkommen in der Familie!“-Paketes für Eltern von Neugeborenen in der Stadtgemeinde Bremen beauftragt. Das „familiennetz bremen“ beauftragt in der Folge weitere Firmen für die Durchführung von Leistungen.

Die Gesamtkosten für das „Willkommen in der Familie!“-Paket teilen sich auf die folgend aufgeführten Positionen bzw. Leistungserbringer auf.

Nr.	Name/Auftragnehmer	Leistung	Kalkulierte Kosten (€)
1.	Zertani Druckerei GmbH	Druck/Erstellung der Ringordner, Info- und Registerblätter, Türanhänger, Mappe und Einleger vom familiennetz sowie Konfektionierung und Lagerung aller Materialien	23.067,06
2.	familiennetz bremen	Leitung und Koordination sämtlicher Leistungen (1 bis 9), Ansprechpartner und Beratung für Eltern und Kinderärzte, Erstellung Dokumentation inkl. Evaluation und Aktualisierung der Inhalte	14.430,00
3.	textiltaschen.de	Erstellung/Bedruckung der Stofftaschen	7.115,50
4.	Arbeitskreis Neue Erziehung e.V.	Elternbriefe 1-4 + Bestellzettel für folgende Elternbriefe	3.210,00
5.	wirmachendruck	Druck des Anschreibens der Senatorin, Postkarten und Notizblöcke	1.546,36
6.	TM Logistik	Auslieferungen	1.130,50
7.	„machart“, Agentur für Gestaltung, Internet und Realisierung	Grafische Änderungen/Anpassungen	685,44
8.	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)	Broschüre: Das Baby – Informationen für Eltern über das erste Lebensjahr	Kostenfrei
9.	Niedergelassene Kinderärzte (Stadtgemeinde Bremen)	Übergabe des „Willkommen in der Familie“-Paketes an die Eltern	Kostenfrei
<b>Gesamt:</b>			<b>51.184,86</b>

Die Kosten sind damit gegenüber dem Vorjahr in etwa gleichgeblieben.

#### 4. Das Projekt „Willkommen in der Familie!“

Das „Willkommen in der Familie!“-Paket ist nunmehr im vierten Jahr erschienen und wird den Eltern zur dritten Vorsorgeuntersuchung ihres Kindes (im Folgenden „U3“, 4. bis 6. Lebenswoche des Kindes) vom jeweiligen Kinderarzt bzw. Kinderärztin in der Praxis übergeben.

Einmalig konnte für das Jahr 2017 die Sparkasse Bremen als Sponsor gewonnen werden. Die Sparkasse Bremen beteiligte sich mit 5.000 Euro an den Kosten. Es wurde in der aktuellen Auflage ein Beiblatt der Sparkasse Bremen hinzugefügt.

Die konzeptionelle und inhaltliche Ausgestaltung wurde in den Jahren 2014 und 2015 geringfügig an die Zielvorstellungen angepasst. Für die Jahre 2016 und 2017 wurde im Rahmen der Umsetzung des Integrationskonzeptes des Senats eine Weiterentwicklung des Willkommenspaketes vorgesehen. Deswegen wurde Ende 2016 nach dem Vorbild des „Willkommen in der Familie“-Paketes eine arabisch sprachige Mappe erstellt (500 Stück) und Anfang 2017 in den Übergangwohnheimen und über die Kinderarztpraxen verteilt. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde in 2017 eine zweite Auflage angefertigt (300 arabisch-sprachige und 200 englischsprachige Exemplare) und wiederum verteilt.

Mit der Einbindung vom „familiennetz bremen“ ist gewährleistet, dass das „Willkommen in der Familie!“-Paket keine singuläre Leistung für die Eltern darstellt, sondern dass sich die Eltern über die gesamte Zeit mit Kind systematisch über unterstützende Angebote informieren, Fragen stellen oder Beratung bekommen. Dies geschieht insbesondere

auch über die vermittelnde Funktion vom „familiennetz bremen“: Eltern werden bedarfsorientiert zu anderen freien, öffentlichen und kirchlichen Einrichtungen in der Stadtgemeinde Bremen geleitet.

#### **4.1. Inhalt**

Das „Willkommen in der Familie“-Paket besteht aus folgenden Inhalten:

1. Einer bedruckten Baumwolltasche
2. Einem bedruckten Ringbuchordner mit folgenden Inhalten (a. bis e. sind eingehftet, f. bis j. sind dem Ringbuchordner beigelegt)
  - a. Anschreiben der Senatorin
  - b. Beiblatt der Sparkasse Bremen (einmalig in 2017)
  - c. Vier bedruckte Trennblätter („Mein erstes Foto“, „Wichtige Informationen für meine Eltern“, „Das bin ich“, „Meine ersten Schritte ins Leben“)
  - d. Acht Informationsblätter (wichtige Elternadressen und Infos)
  - e. Vier Elternbriefe (ANE) Nr. 1 bis 4 (mit Beiblatt zur weiteren Bestellung)
  - f. Sechs Postkarten
  - g. Einem Notizblock
  - h. Einem Türanhänger
  - i. Mappe vom familiennetz mit vier Einlegeblättern
  - j. Broschüre (BZgA): Das Baby – Informationen für Eltern über das erste Lebensjahr

#### **4.2. Anzahl und Verteilung**

Für das Jahr 2017 sind 5.000 „Willkommen in der Familie“-Pakete erstellt worden. Als Grundlage für die Anzahl der zu erstellenden Pakete diente einerseits die Verteilmenge aus den zurückliegenden Jahren und andererseits die vom Statistischen Landesamt Bremen (vgl. Bremen Infosystem) prognostizierte Anzahl von Geburten. Im rechnerischen Durchschnitt werden – wie auch schon im Vorjahr – pro Monat knapp 417 Exemplare benötigt.

Als Verteilstellen fungierten die niedergelassenen Kinderärzte in der Stadtgemeinde Bremen. In Einzelnen handelt es sich zunächst um 32 Einzel- oder Gemeinschaftspraxen, von denen sich im Verlaufe des Jahres sich zwei Praxen zusammengeschlossen haben. Von den 31 Einzel- und Gemeinschaftspraxen haben sich 28 Praxen bereit erklärt, das „Willkommen in der Familie“-Paket an die Eltern zu übergeben.

Zu den nicht verteilenden drei Praxen wurde erneut der Kontakt gesucht mit dem Ziel, die Praxen in den Verteilprozess einzubinden oder mindestens ein Hinweis-Plakat in der jeweiligen Praxis aufzuhängen. Wie auch schon in den Vorjahren konnten sich diese Praxen nicht zur Teilnahme entschließen. Gleichwohl ist bei allen drei Praxen das Aufhängen eines Hinweisplakates möglich.

Die kinderärztlichen Praxen werden jeweils im Vorjahr nach der benötigten Menge von „Willkommen in der Familie“-Paketen für das kommende Jahr befragt. Da es sich hierbei nur um eine Schätzung handelt, werden darüber hinaus die Praxen vor jedem Lieferer-

min (Lieferung pro Quartal) nach der aktuell benötigten Menge befragt. Daneben können Praxen auch außerhalb der regulären Lieferperioden „Willkommen in der Familie“-Pakete beim „familiennetz bremen“ bestellen.

Von den kinderärztlichen Praxen wurden für das Jahr 2017 insgesamt 3.530 Exemplare geordert. Tatsächlich wurden an die kinderärztlichen Praxen 2017 insgesamt 2.880 Exemplare ausgeliefert und damit 650 Stück weniger als ursprünglich avisiert.

Weitere 196 Exemplare wurden an das „familiennetz bremen“ ausgeliefert und von dort an Eltern und MultiplikatorInnen abgegeben.

Die Gesamtanzahl der ausgelieferten Pakete im Jahr 2017 betrug damit 3.076 Exemplare.

Um eine reibungslose Verteilung sicherzustellen, werden die „Willkommen in der Familie“-Pakete jeweils im Vorjahr produziert und nach Bedarf verteilt. So sind von der aktuellen Auflage in Höhe von 5.000 Stück schon 645 Exemplare bereits im letzten Quartal 2016 an die Kinderärzte verteilt worden. Abzüglich der in 2017 verteilten Exemplare in Höhe von 3.076 Stück, verbleiben 1.279 Stück für die Erstverteilung im Folgejahr 2018.

Stückzahl erstellt in 2016 für 2017	<b>5.000</b>
Davon verteilt im November 2016	-645
Davon verteilt im Gesamtjahr 2017	-3.076
Verteilte Gesamtstückzahl (2016+2017)	-3.721
Verbleibend für 2018	1.279

Damit sind ausgehend von der prognostizierten Geburtenzahl (5.000) rund 62 Prozent aller Eltern zur U3 ihres Kindes mit einem „Willkommen in der Familie“-Paket versorgt worden. Gegenüber dem Vorjahr 2016 reduzierte sich die Verteilquote um rund vier Prozent oder 206 Exemplare. Dieser Sachverhalt wird unten (5. Folgerungen und Ausblick) noch thematisiert.

Eine Verteilübersicht ist dem Anhang a) beigelegt.

### 4.3. Akzeptanz

Für die kinder- und jugendärztlichen (Gemeinschafts-)Praxen wurde ein kurzer Fragebogen entwickelt und an die verteilenden 28 Praxen versendet. Um eine gute Vergleichbarkeit über die Jahre zu gewährleisten, wurde der Frage nicht geändert. Alle Praxen haben den Fragebogen entweder zurückgesendet oder der Fragebogen wurde telefonisch erhoben. Der Rücklauf beträgt entsprechend 100 Prozent.

Der Fragebogen umfasst acht Fragen, wobei fünf Fragen auf eine inhaltliche Dimension und zwei Fragen auf formale Aspekte abheben, die hier nicht dargestellt sind (Nr. 6 und Nr. 8: Anzahl der benötigten Mappen pro Jahr sowie Adresse/Kontaktperson). Schließlich bot der Fragebogen noch „Raum für weitere Kommentare“ (Nr. 7). Der Fragebogen wurde von allen Praxen vollständig ausgefüllt.

Der Fragebogen ist dem Anhang b) beigelegt.

**(1)** „Wie kommt nach Ihrer Meinung das >Willkommen in der Familie<-Paket bei den Eltern an?“ lautete die erste Frage. Hier galt es auf einer Zahlenreihe von 1 bis 5 zu skalieren. Adäquat zur Schulbenotung markiert niedriger Zahlenwert eine sehr gute (1) bis gute (2) Akzeptanz der Begrüßungsmappe bei den Eltern aus Sicht der Kinderärzte, ein

hoher Zahlenwert eine befriedigende (3), eher schlechte (4) oder nur äußerst geringe (5) Akzeptanz.

Die große Mehrheit der Kinderärzte, nämlich 24, schätzten, dass das Willkommens-Paket „sehr gut“ (8x) oder „gut“ (16x) bei den Eltern ankommt. Vier Mal wurde der Zahlenwert 3 („befriedigend“) angekreuzt.

Der zahlenmäßige Durchschnitt beträgt 1,62 und tendiert damit zu „gut“. Gegenüber dem Vorjahr 2016 ist eine minimale Verschlechterung um 0,08 Punkte auszumachen (von 1,54 auf 1,62). Insgesamt und über die letzten drei Jahre gesehen ist hier eine stabile gute bis sehr gute Bewertung zu verzeichnen.

**(2)** Bei der zweiten Frage war anzukreuzen, welche Aussage den Kinderärzten am ehesten zusagt.

Das „Willkommen in der Familie“-Paket ist...

- a.  ... sehr informativ und eine echte Bereicherung für Eltern
- b.  ... ganz schön und kann den Eltern hier und da einmal nützlich sein
- c.  ... ok, aber nur begrenzt für Eltern brauchbar
- d.  ... überflüssig und für Eltern nicht brauchbar
- e.  ... eigene Aussage:

Die 28 befragten Praxen entschieden sich 16 Mal für die Antwortmöglichkeit a) und 12 Mal für die Antwortmöglichkeit b). Im rechnerischen Durchschnitt ergibt sich ein Wert von 1,27 und damit eine verbesserte Bewertung gegenüber dem Vorjahr um 0,17 Punkte (2016 lag der Durchschnitt bei 1,54). Das „Willkommen in der Familie“-Paket ist demnach aus Sicht der kinderärztlichen Praxen eine echte Bereicherung für die Eltern.

**(3)** „Halten Sie die Inhalte für ausreichend oder sollte Material hinzugefügt werden?“ lautete die dritte Frage, die mit Ja oder Nein zu beantworten und gegebenenfalls mit Material-Vorschlägen zu ergänzen war.

Nach Angabe aller beteiligten 28 Praxen sind die Inhalte ausreichend.

**(4)** Die vierte Frage, ob der Übergabezeitpunkt (U3) aus Sicht der Kinderärzte günstig gewählt ist, war wiederum nur mit Ja oder Nein zu beantworten bzw. ein Alternativ-Vorschlag zu unterbreiten.

Auch hier votierten alle (100%) für den Übergabezeitpunkt zur dritten Vorsorgeuntersuchung (U3). Im persönlichen Gespräch mit einigen Praxen wurde vereinzelt angemerkt, dass mitunter auch „um die U3 herum“ (zweite oder vierte Vorsorgeuntersuchung) das „Willkommen in der Familie“-Paket übergeben werde. (Im Regelfall findet die U2 noch in der Geburtsklinik statt und die U4 hat einen weniger verbindlichen Charakter, weshalb die U3 als Übergabezeitpunkt gewählt wurde.) Letztlich obliegt der Übergabezeitpunkt der persönlichen Einschätzung des behandelnden Arztes bzw. Ärztin. Im Ganzen und über die Jahre gesehen ist festzustellen, dass der Übergabezeitpunkt zur dritten Vorsorgeuntersuchung als günstig eingeordnet wird.

**(5)** Das „familiennetz bremen“ wurde in Frage Nr. 5 thematisiert: „Wie sinnvoll ist aus Ihrer Sicht die zentrale Servicestelle „familiennetz bremen“, die Eltern für Nachfragen, Informationen und Unsicherheiten rund um den Alltag mit Baby und (Klein-)Kind zur Verfügung steht?“ Wie schon bei der ersten Frage galt es auf einer Zahlenreihe von 1 (sehr sinnvoll) bis 5 (gar nicht) zu skalieren.

Hier wurden die höchsten Werte mit einem Durchschnitt von 1,19 oder einem „sehr sinnvoll“ erreicht. Auch ist eine leichte Verbesserung um 0,06 Punkte gegenüber dem Vorjahr ( $\emptyset$  1,25) zu verzeichnen.

**(6)** Nicht dargestellt Frage Nr. 6.: „Anzahl benötigter Pakete im nächsten Jahr“.

**(7)** Den „Raum für weitere Kommentare“ nutzte keine Kinderarztpraxis.

**(8)** Nicht dargestellt Frage Nr. 8: „Adresse und Kontaktperson“.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass nach Angabe der kinder- und jugendärztlichen (Gemeinschafts-)Praxen das „Willkommen in der Familie“-Paket

- gut bis sehr gut von den Eltern angenommen,
- als sehr informativ und nützlich für die Elternschaft eingeordnet,
- die Inhalte als ausreichend angesehen,
- der Übergabezeitpunkt als günstig eingestuft und
- die begleitende Funktion vom „familiennetz bremen“ als sehr sinnvoll eingeschätzt wird.

Insgesamt ist somit gegenüber der schon guten Bewertung aus den Vorjahren nochmals eine leichte Verbesserung hinsichtlich der Einschätzung und Akzeptanz aus Sicht der kinderärztlichen Praxen festzustellen.

## **5. Folgerungen und Ausblick**

Das „Willkommen in der Familie“-Paket hat auch in seinem vierten Jahr eine sehr positive Resonanz erfahren. Dies hat sicherlich zuerst mit dem Willkommens-Paket selber zu tun: Der Inhalt und die Qualität des Paketes werden geschätzt und als sehr hilfreich angesehen. Zum zweiten hat sich eine Kontinuität im Organisations- und Verteilprozess weiter verbessert. Die kinderärztlichen Praxen wissen im Regelfall an wen sie sich zu wenden haben, wenn mehr oder weniger Pakete als ursprünglich avisiert benötigt werden.

Gleichwohl scheint die Verteilung an die Eltern zur U3 ihres Kindes nicht immer durchgeführt worden zu sein. Dies legt zumindest die leicht rückläufige Verteilmenge von 3.076 Exemplaren gegenüber 3.282 Exemplaren im letzten Jahr nahe (Differenz von 206 Exemplaren). Die Verteilquote ist damit um etwa 4 Punkte gesunken; von 66 Prozent in 2016 auf 62 Prozent in diesem Jahr (bei 5.000 Geburten).

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass knapp 200 Exemplare über das „familiennetz bremen“ an Eltern und Multiplikatoren abgegeben wurden. So hat das „Willkommen in der Familie“-Paket mittlerweile eine gute Bekanntheit erreicht, die sich eben auch darin zeigt, dass sich Eltern eigeninitiativ auf den Weg machen bzw. Kontakt zum „familiennetz bremen“ suchen, um ein Exemplar zu erhalten.

Auf Nachfrage bei den Praxen bzgl. der weniger abgegebenen Exemplare, wurden einerseits die schon im letzten Jahr thematisierten Platzbedarfe genannt. Hier wurde wiederum darauf hingewiesen, dass auf Anfrage auch außerhalb der üblichen quartalsweisen Lieferungen „Willkommen in der Familie“-Pakete geliefert werden können (und so der Platzbedarf überschaubar gehalten werden kann).

Die arabisch- und englischsprachigen Ausgaben des „Willkommen in der Familie“-Paketes sind vom Umfang deutlich geringer – allerdings sind die zentralen Infomedien erhalten durch aktuelle Flyer (BZgA/Techniker Krankenkasse) ergänzt. Die Resonanz auf



dieses Produkt war bei den beteiligten Praxen (11 Praxen wollten fremdsprachige Ausgaben), den Übergangwohnheimen sowie weitere Beratungsstellen sehr gut. Insgesamt wurden 800 arabisch- und 200 englischsprachige Mappen erstellt und im Jahresverlauf verteilt.

Obgleich die Verteilmenge insgesamt leicht abgenommen hat, rechnen die kinderärztlichen Praxen für 2018 mit insgesamt 3.505 benötigten Exemplaren (und damit nur 25 Exemplare weniger als in 2017).

Unter Berücksichtigung der Überhänge bzw. der noch vorhandenen Willkommens-Pakete und im Sinne einer reibungslosen Erst- und Weiterverteilung an die Eltern, wird für das Jahr 2018 wieder mit einem Bedarf von 5.000 Stück „Willkommen in der Familie“-Paketen gerechnet.

## **Anhänge**

### **a) Verteilübersicht**

### **b) Fragebogen für die Kinderärzte**

a) Verteilübersicht

Nr.	Kinderarztpraxis	Bezirk	Zielmenge 2017	gewünschte (Teil-)Lieferungen in 2017	Liefermenge Feb 2017 Anzahl Kartons (15 Mappen/Karton)	Liefermenge Mai 2017 Anzahl Kartons (15 Mappen/Karton)	Liefermenge August 2017 Anzahl Kartons (15 Mappen/Karton)	Liefermenge November 2017 Anzahl Kartons (15 Mappen/Karton)	Summe Mappen	
1	Gemeinschaftspraxis Dres. med. Kathrin Christensen, Ulrike Paulsen und Ulrike Roth Am Hulsberg 51A, 28205 Bremen Tel. (0421) 49 21 61	Ost	40	4	2	2	3	3	150	
2	Gemeinschaftspraxis Dr. med. Nils Kehring und Dr. med. Nina Matthes-Willenbockel Verdener Straße 63, 28205 Bremen Tel. (0421) 49 49 29	Ost	150	4	2	2	2	8	210	
3	Gemeinschaftspraxis Michael Kleppe, Dr. Wolfram Roger und Ulrike-Dorothee Svensson Schubertstraße 7, 28209 Bremen Tel. (0421) 34 20 20	Ost	60	4	2	1	2	3	120	
4	Gemeinschaftspraxis Martin Schacht und Andrea Mey Schwachhauser Heerstraße 63a, 28211 Bremen Tel. (0421) 62 65 950	Ost	140	4	2	2	1	3	120	
5	Praxis Annette Kaufmann Klattenweg 20, 28213 Bremen Tel. (0421) 23 05 35	Ost	0	0	0	0	0	0	0	will keine
6	Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dagmar Weber und Janina Stritzke Mahndorfer Heerstraße 7, 28307 Bremen Tel. (0421) 4 84 13 30	Ost	120	4	1	0	2	2	75	
7	Praxis Dorota Lamber Tessiner Straße 4, 28325 Bremen Tel. (0421) 42 08 88	Ost	0	0	0	0	0	0	0	will keine
8	Gemeinschaftspraxis Dr. med. Ronald Müller und Birgit Rudolph Zermatter Straße 21/23, 28325 Bremen Tel. (0421) 42 31 39	Ost	60	4	0	0	0	1	15	
9	Gemeinschaftspraxis Dr. med. Franz Börschel, Dr. med. Annegret Schellstede-Börschel und Annette Kanngießer Max-Säume-Straße 2 a, 28327 Bremen Tel. (0421) 47 06 14	Ost	130	4	0	0	0	0	0	
10	Gemeinschaftspraxis Dr. med. Maria Günther, Dr. med. Marco Heuerding und Ulrich Hesse Berliner Freiheit 1 d, 28327 Bremen Tel. (0421) 46 70 01	Ost	200	4	0	4	2	3	135	
11	Gemeinschaftspraxis Gätjen, Köhler, Schmidt Sonneberger Straße 2a, 28329 Bremen Tel. (0421) 46 70 28	Ost	180	4	2	2	3	3	150	
12	Gemeinschaftspraxis Dr. med. Claudia Karsten und Ines Helms Borgfelder Heerstraße 28 a, 28357 Bremen Tel. (0421) 27 55 01	Ost	120	2	2	2	0	2	90	
13	Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gerald Kuboschek, Dr. med. Kirsten Kensy und Annette Heuermann Wilhelm-Röntgen-Straße 6a, 28357 Bremen Tel. (0421) 25 39 49	Ost	60	4	1	0	0	0	15	
14	Praxis Peer Eike Tjank Horner Heerstraße 33, 28359 Bremen Tel. (0421) 23 23 93	Ost	60	4	1	1	0	1	45	
15	Praxis Dr. med. Tosten Spranger Leher Heerstraße 26, 28359 Bremen Tel. (0421) 25 19 59	Ost	75	1	0	1	0	0	15	
16	Praxis Dr. med. Egmont Conradi Kohlhökerstraße 57, 28203 Bremen Tel. (0421) 9 58 95 80	Mitte	105	3	0	2	3	0	75	



## b) Fragebogen für die Kinderärzte

### Ihre Einschätzung zum „Willkommen in der Familie“-Paket für Eltern von Neugeborenen 2017

Ergebnisse aus dem letzten Jahr (2016) sind ausgegraut jeweils rechts neben der Frage zusammengefasst ↓

#### 1. Wie kommt nach Ihrer Meinung das Willkommenspaket bei den Eltern an?

Bitte kreuzen Sie eine Ziffer an.

(sehr gut)    1    2    3    4    5    (gar nicht)

Im letzten Jahr kam das Willkommenspaket etwas besser als „gut“ bei den Eltern an (Ø 1,51).

#### 2. Bitte kreuzen Sie an, welche Aussage Ihnen am ehesten zusagt:

Das „Willkommen in der Familie“-Paket ist...

- a.  .... sehr informativ und eine echte Bereicherung für Eltern
- b.  .... ganz schön und kann den Eltern hier und da einmal nützlich sein
- c.  .... ok, aber nur begrenzt für Eltern brauchbar
- d.  .... überflüssig und für Eltern nicht brauchbar
- e.  .... eigene Aussage:

Mehrheitlich wurden im letzten Jahr die Felder a. und b. angekreuzt (etwas besser als „gut“; Ø 1,41).

Bitte nutzen Sie ggf. auch die Rückseite

#### 3. Halten Sie die Inhalte für ausreichend?

Ja       Nein

Fehlt Ihnen etwas, sollte Material hinzugefügt werden?

Mehrheitlich wurden im letzten Jahr die Inhalte als „ausreichend“ bewertet (93%). Ergänzt werden sollte ein Impfkalender.

Bitte nutzen Sie ggf. auch die Rückseite

#### 4. Ist der Zeitpunkt der Übergabe (U3) aus Ihrer Sicht günstig?

Ja       Nein       Alternativ-Vorschlag  :

Nahezu alle Praxen (96%) fanden die Übergabe zur U3 günstig.

#### 5. Wie sinnvoll ist aus Ihrer Sicht die zentrale Servicestelle „familiennetz bremen“, die Eltern für Nachfragen, Informationen und Unsicherheiten rund um den Alltag mit Baby und (Klein-)Kind zur Verfügung steht?

(sehr sinnvoll)    1    2    3    4    5    (gar nicht)

Fast alle Befragten schätzten im letzten Jahr den Service als „sehr sinnvoll“ ein (Ø 1,25).

#### 6. Wie viele Mappen benötigen Sie in etwa für das nächste Jahr?

2016 wurden insgesamt 3.282 Willkommenspakete verteilt.

\_\_\_\_\_ Stück im gesamten Jahr; gewünschte Anzahl von (Teil-)Lieferungen/Jahr:    1    2    3    4  
(bitte ankreuzen)

#### 7. Raum für weitere Kommentare:

Bitte nutzen Sie ggf. auch die Rückseite

#### 8. Ihre Adresse und Kontaktperson:

##### Danke für Ihre Zeit!

Bitte faxen, mailen oder senden Sie uns den Fragebogen bis zum **30. September 2017** an folgende Adresse:  
familiennetz bremen, Faulenstraße 31, 28195 Bremen  
E-Mail: info@familiennetz-bremen.de, Tel: (0421) 790 89 18, Fax: (0421) 696 610 80